

Stuttgart, 19. April 2021

### »Molecular Minds // Monstrous Matters«

Ein hybrides Ausstellungsprojekt des Digital Solitude-Programms der Akademie Schloss Solitude in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Medienkunst Dresden und den Technischen Sammlungen Dresden

Die Akademie Schloss Solitude freut sich, auf die [Ausstellung »Molecular Minds // Monstrous Matters«](#) aufmerksam zu machen, die als hybrides Projekt **Arbeiten von sechs Künstler\*innen und ehemaligen Stipendiat\*innen sowohl online als auch offline präsentiert**. Ihre künstlerischen Beiträge setzen sich mit heteronormativen Weltbildern rund um **Bewusstseinsforschung, maschinelles Lernen, künstliche Intelligenz und Selbsterfahrung** auseinander und hinterfragen diese kritisch.

»Molecular Minds // Monstrous Matters« entstand **in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Medienkunst Dresden als Teil der Ausstellung »Mind Over Matter«, die aktuell in den Technischen Sammlungen Dresden zu Gast ist**. Digital Solitude, das digitale Programm der Akademie Schloss Solitude hat einen Online-Space eingerichtet, über den die Ausstellung virtuell bereits besucht werden kann: <https://webresidencies.akademie-solitude.de/mmmm/>. Für die Öffnung und die konkreten Bedingungen eines Besuchs vor Ort, folgen Sie bitte der Homepage der [Technischen Sammlungen Dresden](#).

Kuratiert von der aktuellen Solitude-Stipendiatin **Mara-Johanna Kölmel**, versammelt »Molecular Minds // Monstrous Matters« Arbeiten von **Nora Al-Badri, Johanna Bruckner, Rasheedah Phillips (Black Quantum Futurism), Jan Nikolai Nelles, Miriam Simun und Natasha Tontey**. Die sechs ehemaligen Stipendiat\*innen der Akademie Schloss Solitude stehen mit ihren künstlerischen Interventionen **im Dialog mit der Ausstellung »Mind Over Matter« und erkunden deren Themen aus einem spekulativen, feministischen und dekolonialen Blickwinkel**. Sie thematisieren Mechanismen von Macht, Ausgrenzung und Unterdrückung, die häufig in Konzepten verschlüsselt lauern, die digitalen Technologien zugrunde liegen. Dabei nutzen sie das digitale Medium auch, um alternative Visionen für eine gemeinsame Zukunft zu entwerfen, die nicht ausschließlich weiß oder westlich ist.

»Molecular Minds // Monstrous Matters« erforscht die **Kraft einer kollektiven Intelligenz, die vom technologisch Erhöhten zum Monströsen, vom Anzestralen zum Futuristischen, vom Molekularen zum Planetarischen und vom Menschlichen zum Nichtmenschlichen reicht**. Mit visionärer Weit- und Weltsicht erschließen die beteiligten Künstler\*innen die digitale Sphäre als einen Raum, der Verantwortung miteinschließt; die Verantwortung auf festgeschriebene Machtstrukturen zu antworten und dabei an jene zu denken, denen das Zurücklassen, das Vergessen oder gar die Auslöschung droht.



**Am 29. April 2021 um 19.30 bis 21 Uhr** lädt die Akademie Schloss Solitude in Zusammenarbeit mit SALOON London und SALOON Dresden sowie dem Netzwerk Medienkunst Dresden zu einer hybriden Führung der Ausstellung mit den beteiligten Künstler\*innen ein. [Zur Anmeldung geht es hier.](#)

Das SALOON Netzwerk fördert eine Gemeinschaft innerhalb der Kunstwelt, die Ideen, Erfahrungen und Fachwissen austauscht und die Entstehung von Kooperationen und Projekten anregt. [SALOON London](#) ist ein Netzwerk für Frauen in der Londoner Kunstszene, das auch cis, trans und nicht-binäre Mitglieder miteinschließt. Es wurde 2019 von Natalia Fuller und Mara-Johanna Kölmel gegründet und wird durch Mariana Lemos unterstützt. Ebenfalls 2019 gründete Ursula Susanne Buchart gemeinsam mit Maren Marzilger den [SALOON Dresden](#) mit dem Ziel, die Sichtbarkeit von Akteurinnen der sächsischen Kunst- und Kulturlandschaft zu stärken sowie neue Projekte, Ausstellungen oder andere Formen der Zusammenarbeit zu initiieren.

Das [SALOON Netzwerk](#) arbeitet aktiv mit anderen Gemeinschaften zusammen, um Inklusion, Austausch, Verständnis und Vertrauen zwischen verschiedenen, internationalen Netzwerken von Kunstschaffenden zu fördern und gleiche Chancen für Frauen (einschließlich cis, trans sowie nicht-binäre Menschen) in ihrer lokalen Kunstszene zu schaffen. Dabei steht die Arbeit in Richtung einer intersektionalen, gleichberechtigten und antirassistischen Kunstwelt im Zentrum. Der Hauptsitz befindet sich in Berlin, wo die Kuratorin Tina Sauerlaender 2012 den ersten SALOON gründete.

---

#### »Molecular Minds // Monstrous Matters«

**Mit** Nora Al-Badri, Johanna Bruckner, Rasheedah Phillips (Black Quantum Futurism), Jan Nikolai Nelles, Miriam Simun, Natasha Tontey

**Kuratiert von** Mara-Johanna Kölmel für das Digital Solitude-Programm der Akademie Schloss Solitude

**Online Space von** parmon

**Design/Grafik von** Stephan Thiel und Anne Lippert

**Ausstellungsarchitektur von** Atelier Adhoc Arhitectura (George Marinescu und Maria Daria Oancea)

**Sound** »A Scattering of Spiral and Elliptical Galaxies« von Lamin Fofana

**Gefördert durch** die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

**Eine Zusammenarbeit** des Programms Digital Solitude der Akademie Schloss Solitude mit dem Netzwerk | Medien | Kunst Dresden des friendsofDresdenContemporaryArt e.V. (DCA)

**Die Ausstellung ist zu sehen in den** Technischen Sammlungen Dresden sowie im [Digital Solitude Online-Space](#).

Pressekontakt

Lara Treffeisen

Volontärin (Akademie Schloss Solitude)

T: +49 (0)711 / 996 194 81

l.treffeisen@akademie-solitude.de